

Um zu erreichen unser Ziel,
Nach dem wir alle streben,
:: Heisst's handeln stets mit Ehrgefühl,
Im Bunde treu ergeben. ::

Nicht listig haschen wollen wir,
Nicht unlauter erwerben;
:: Nein, redlich schaffen für und für,
Nach schön'rem Lohne werben. ::

Lasst Eintracht, Liebe, edlen Sinn
In uns'ren Herzen glühen,
:: Dann wird zu höherem Gewinn
Auch uns're Kunst erblühen. ::

Kollegen d'rum geloben wir
Am heut'gen Tag aufs neue,
:: Stets hoch zu halten das Panier
Mit felsenfester Treue. ::

gesungen wurde, benutzte man den Rest des Abends zur geselligen, zwanglosen Unterhaltung und um den vom Kollegen, Schriftführer Wahl, vortrefflich ausgeführten Zither-Vorträgen zu lauschen.

Die an diesem Abend von echt kollegialischem Geist durchwehte Stimmung bewies auf das deutlichste, wie gut ein einmütiges Zusammengehen unter Berufsgenossen ist.

Kurt Arnold, stellvertr. Schriftführer.

Verein Giessen und Umgegend.

Die diesjährige Hauptversammlung findet Mittwoch, den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schütz in Giessen mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht, 2. Rechnungsablage, Wahl der Revisoren und Entlastung des Rechners, 3. Vorstandswahl, 4. Gesetz über die Organisation des Handwerks, 5. Bestimmung der nächsten Hauptversammlung, 6. Verschiedenes.

Wir laden alle Kollegen unseres Bezirks zu dieser Versammlung herzlichst ein.

An Stelle des verstorbenen Kollegen Zimmermann wurde Kollege W. Hause in Giessen für das laufende Vereinsjahr mit der Führung der Kasse betraut.

Giessen.

Der Vorstand.

I. A.: Otto Schmidt, z. Z. Vorsitzender.

Mittelsächsischer Bezirksverein.

Die nächste Versammlung unseres Vereins findet Mittwoch, den 19. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in Döbeln, Restaurant Schützenhaus, statt. Alle Mitglieder werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Reichel, Mitglied der Handels- und Gewerbekammer, über freie und Zwangs-Innungen. 2. Anträge. 3. Verschiedenes.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen.

Mit kollegialischem Grüss

Leisnig, den 25. Sept. 1898.

Robert Müller, Vorsitzender.

Verein München.

Todesanzeige.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, die Mitglieder des Central-Verbandes von dem am 9. September a. c. erfolgten Ableben unseres langjährigen treuen Mitgliedes und Mitbegründers unsers Vereins

Herrn Gustav Schulze

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Wir werden dem entschlafenen Kollegen ein stetes Andenken bewahren.

Der Uhrmacher-Verein München a. V.

I. A.: Fr. Testorf, I. Schriftführer.

Verein Osnabrück und Umgegend.

In der Monatsversammlung am 21. September d. J. wurde die Frage näher erörtert: Was kann der hiesige Uhrmacherverein zur besseren Ausbildung der Lehrlinge thun, da auf der hiesigen Gewerbeschule für den technischen Unterricht fast gar nichts geschieht und auch wohl schwerlich mehr geschehen kann?

Nach längerer Besprechung hierüber wurde folgender Vorschlag angenommen: Es soll der Versuch gemacht werden, die Lehrlinge und auch die Gehilfen an den monatlichen Versammlungen des Vereins teilnehmen zu lassen, und zwar derart, dass diese den belehrenden Teil der Versammlung, welcher von $\frac{3}{4}$ 9 bis $\frac{3}{4}$ 10 Uhr dauert, mitbesuchen dürfen, nach dieser Zeit werden diese entlassen und unter den Mitgliedern etwaige Vereinsangelegenheiten besprochen.

Dieser belehrende Teil soll in Form eines Vortrages von einem dazu befähigten und sich freiwillig meldenden Prinzipal abgehalten werden, dem das Thema, soweit es zur Belehrung unseres Geschäfts dient, freigestellt ist. Als erster dieser Abende wurde der 7. Oktober bestimmt, an welchem Herr Koll. Westerfeld über „Eingriffe“ sprechen wird. Die Versammlungen finden

wie früher im Vereinslokale statt. Es ist zu wünschen und auch wohl zu erwarten, dass diese Gelegenheit von den Gehilfen und Lehrlingen tüchtig ausgenutzt wird.

W. Krüger, Schriftführer.

Verschiedenes.

Ueber freie Innungen ist bis jetzt noch sehr wenig gesprochen worden, und es wird deshalb unseren geehrten Lesern gewiss angenehm sein, den Vortrag des geschätzten Koll. Richard Müller-Leipzig zu lesen (siehe unter Tagesfragen), gehalten in der Generalversammlung am 12. September. Die versammelten Kollegen entschieden sich durch 31 abgegebene Stimmen mit 24 für die Erhaltung des freien Vereins. Näheres über diese Versammlung wird in nächster Nummer unter Vereinsnachrichten enthalten sein.

Neue Musterbücher. Die Firma Kraft Behrens in Leipzig, Schillerstrasse 5, hat soeben ein recht handliches Musterbuch für 1898/99 herausgegeben, mit reicher Auswahl an Tafeluhren und Regulatoren. Die Vervielfältigung der Muster-Abbildungen ist durch Holzschnitt geschehen, und ist deshalb die Firma in der Lage, galvanoplastische Clichés von allen Uhren für ganz geringen Preis liefern zu können.

Der 14. Deutsche Gewerbekammertag tagte am 11. und 12. September in Würzburg. Es waren 15 Gewerbekammern vertreten. Betreffs eines Normalstatuts für die Gewerbekammern sprach man sich für die baldigste Ausarbeitung eines solchen für das ganze Reich und dessen Ueberreichung an die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten aus. Die Ausarbeitung wurde einer Kommission übertragen. — Zur Frage der Zwangs-Innungen wurde durch Annahme eines Antrags der Gewerbekammer Lübeck Stellung genommen. Danach empfahl der Gewerbekammertag die Bildung von Zwangs-Innungen, und zwar soweit thunlich schon jetzt für alle selbständigen Handwerker, jedenfalls aber zunächst für diejenigen derselben, die der Regel nach Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigen. — Ueber die Frage der praktischen Hebung des Handwerkerstandes sprach Dr. Hampke aus Hamburg. Seinem Antrage entsprechend war der Gewerbekammertag der Ansicht, dass durch das neue Organisationsgesetz vom 26. Juli 1897 eine wirtschaftliche Hebung des Handwerkes nicht in genügender Weise erreicht werden kann und sich daher die deutschen Regierungen auch noch mit dieser werden befassen müssen. Er ersucht daher die Regierungen, bei der Errichtung von Handwerkskammern diesen ausreichende Mittel zur wirtschaftlichen Hebung des Handwerkes zur Verfügung zu stellen.

Humor. Von der Radelpartie. Der kleine Richard: „Mama, bist Du fertig zum Radfahren?“ — Mama: „Jawohl“. — Richard: „Mama, bist Du auch fest angezogen?“ — Mama: „Was geht denn Dich mein Anzug an?“ — Richard: „Ja, in meinem Handbuch für Radfahrer steht ausdrücklich: Vor Antritt jeder Fahrt ist nachzusehen, ob alle Muttern fest angezogen sind.“

Konkursnachrichten. Barr. Am 5. Okt. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Eduard Boch; Prüfungstermin am 5. Okt.

Bergneustadt (Amtsgericht Gummersbach). Händler und Uhrmacher Friedrich Wilhelm Rossbach, am 20. Sept. Konkurs eröffnet, Prüfungstermin am 20. Okt.

Hannover. Uhrmacher Hermann Jeep, Friesenstrasse 16, am 13. Sept. Konkurs eröffnet, Versammlung am 4. Okt., Prüfungstermin am 28. Okt.

Markneukirchen. Am 8. Okt. Schlusstermin im Konkurs des Uhrmachers Ernst Maximilian Müller.

Konkursaufhebung. Der Konkurs wurde aufgehoben über das Vermögen der Uhrmacher: F. Biedermann in Frankfurt a. O., Max Kischel in Neumark, W.-Pr., Georg Ruch in München, Joseph Ruszczyński in Wreschen.